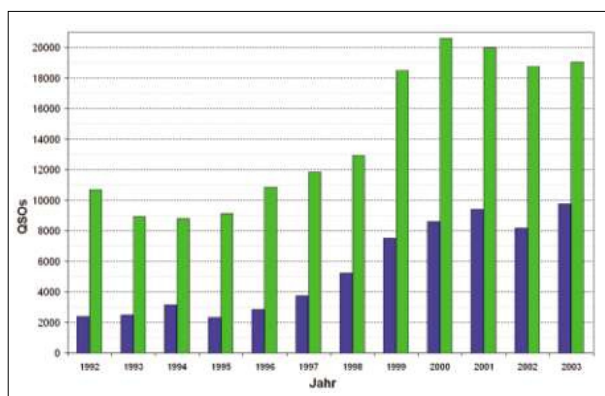


# DAØHQ – Weltmeister im zweiten Anlauf

Dr. Horst Weißleder, DL5YY  
Dipl.-Ing. Björn Bieske, DL5ANT

**Nicht vergessen: Die 19. IARU-KW-Weltmeisterschaft ist am 10./11. Juli und beginnt 1200 UTC. DAØHQ hofft ganz besonders in diesem Jahr auf viele DL-Anrufer und hält als Ansporn Diplome, Sticker und Pokale bereit.**



**Bild 1:** QSOs DAØHQ 1992 bis 2003 (blau = DL-QSOs, grün = Gesamt-QSOs)

Wenn Stationen im IARU-Contest während eines QSOs einen Fehler verursachen, wird diese Verbindung gestrichen und drei weitere als Sanktion zusätzlich abgezogen. Was ist aber, wenn der IARU-Auswerter Fehler macht? Diese Problemstellung ergab sich für uns in Europa Anfang dieses Jahres und sorgte für eine Menge Wirbel.

## Logs ausgetauscht

Im August vergangenen Jahres war der Abgabezeitpunkt für alle Teilnehmer der IARU WM 2003 gekommen. Kurz danach tauschten wir mit den führenden europäischen HQ-Stationen die Logs aus, um uns gegenseitig in die Karten sehen zu können.

Diese Vorgehensweise half, dem IARU-Auswerter über die Schulter zu sehen und festzustellen, dass er sich bei der Auswertung ein Problem organisiert hatte. Ihm war entgangen, dass R7HQ mit Stationen aus dem europäischen (ITU-Zone 29) als auch asiatischen Teil

Russlands (ITU-Zone 31) angetreten war. Sachgerecht hatte R7HQ zwei separate, deutlich gekennzeichnete Logs eingereicht.

Das DAØHQ-Team war gespannt, was sich der Auswerter einfallen lassen würde – die Contestregeln mussten in einer noch nicht praktizierten Art umgesetzt werden. Eines war klar: Die Logs aus unterschiedlichen Erdteilen ließen sich nicht einfach mischen.

Hinzu kam, dass die Italiener (entgegen den Regeln) auf einem Band jeweils in CW und SSB mit zwei verschiedenen Rufzeichen QRV waren, was bei der Berechnung der Multiplikatoren auch eine Katastrophe erahnen ließ.

Diese wurden auf den fraglichen Bändern einfach doppelt gewertet. Damit ergab sich eine Anzahl von Multis, die nicht nur erheblich über den eingereichten Zahlen lag, es kamen Ergebnisse heraus, die unmöglich in diesem Contest zu erreichen sind.

## Fehlerbehaftete Logs

Spalte vier in **Tabelle 1** zeigt die Ergebnisse, wie sie der Auswerter (fehlerbehaftet) im Internet auf der Webseite

der ARRL veröffentlichte. Das passierte Anfang Januar 2004, also etwa drei Wochen bevor die Ergebnisse offiziell in der QST abgedruckt werden sollten. Das war Basis für massiven Protest.

Die Übersee-Internetverbindungen zur IARU begannen zu glühen, viele europäische Landesvertretungen baten um nochmalige Durchsicht, ein Verlangen, dem erst auf Nachdruck aus G, F und DL zäh entsprochen wurde. Spalte fünf zeigt die Ergebnisse der korrekten Rechnung, die dann im Internet völlig unkommentiert auf der Contestseite der ARRL bekannt gegeben wurde.

Damit nicht genug: Die Zeitschrift QST veröffentlichte im Februar 2004 nun sogar die falschen Ergebnisse, obwohl wir alle in Europa auf diese Gefahr hingewiesen hatten.

Tabelle 1 zeigt die finale Platzverteilung und gibt die „zuerkannten“ Punktereduktionen in der letzten Spalte an. Besonders erwähnenswert ist, dass die Stationen aus England und Frankreich neu ins Rennen gekommen sind und sofort die „klassische Platzverteilung“ aufgemischt haben.

Diese beiden Stationen werden in den nächsten Jahren das Leistungsniveau der Spitzengruppe bestimmen, weil der Vorteil der Nähe zu „W“ einerseits und die ersten Ausbreitungssprünge nicht auf Land, sondern im Wasser andererseits deutliche Signalstärkevorteile erwarten lassen.

Wir müssen uns daher noch mehr anstrengen und geduldig jeden DL aus dem Rauschen fischen – sei er noch so leise. Und wir brauchen vielmehr DL-

**Tabelle 1**

| Platz | Call  | Einger. (Mio) | Erstes Erg. (Mio) | Korrig. Erg. (Mio) | Reduktion |
|-------|-------|---------------|-------------------|--------------------|-----------|
| 1     | DAØHQ | 17,2          | 16,5              | 16,5               | 4,3 %     |
| 2     | GB5HQ | 17,0          | 15,7              | 15,7               | 8,0 %     |
| 3     | TMØHQ | 16,3          | 15,3              | 15,3               | 5,9 %     |
| 4     | R7HQ  | 16,9          | 20,8              | 14,6               | 13,7 %    |
| 5     | SNØHQ | 15,6          | 14,4              | 14,4               | 7,4 %     |
| 6     | EM5HQ | 14,8          | 13,4              | 13,4               | 9,9 %     |

**Tabelle 1:** Ergebnisse IARUHF-Weltmeisterschaft

DAØHQ vergibt den S-DOK „HQ 04“. Weitere Informationen zur Station und Aktivität unter [www.da0hq.de](http://www.da0hq.de).

**Tabelle 2**

| Klasse 1          |        |      |
|-------------------|--------|------|
| Platz             | Call   | UTC  |
| <b>High Power</b> |        |      |
| 1                 | DK6WL  | 1218 |
| 1                 | DL1AZZ | 1218 |
| 3                 | DLØMGD | 1233 |
| <b>Low Power</b>  |        |      |
| 1                 | DJ1AA  | 1514 |
| 2                 | DL7UKA | 1557 |
| 3                 | DLØTHR | 2124 |
| Klasse 2          |        |      |
| Platz             | Call   | UTC  |
| <b>High Power</b> |        |      |
| 1                 | DJ2YA  | 6    |
| 2                 | DFØWA  | 7    |
| 2                 | DL7HU  | 7    |
| 2                 | DL7CX  | 7    |
| <b>Low Power</b>  |        |      |
| 1                 | DFØSA  | 7    |
| 2                 | DLØKE  | 9    |
| 2                 | DL5AUA | 9    |
| QRP-Wertung       |        |      |
| Platz             | Call   | QSOs |
| 1                 | DL7A0J | 12   |
| 2                 | DK5VD  | 9    |
| 3                 | DLØAT  | 6    |

**Tabelle 2:** Top 3 der DAØHQ-Sprinter

Anrufer – besonders auch Rufzeicheninhaber der CEPT-Klasse 2. DL-QSOs haben entschieden, Verbesserungen sind jedoch nötig.

2150 DL-Stationen brachten 9748 QSOs ein. Das war auch in diesem Jahr das Zünglein an der Waage! Wir bedanken uns bei allen Anrufern, weil so die „Hürde zum Weltmeister“ genommen werden konnte. Betrachten wir die Gesamt-QSO-Zahl von 19 506, so haben wir fast 50 % aller QSOs mit euch gefunkt.

## Ergebnisse im Überblick

**Bild 1** zeigt die DL-QSO-Entwicklung von 1992 bis 2003. Die grüne Kurve zeigt die DAØHQ Gesamt-QSO-Zahlen und mit den blauen Balken sind die DL-QSOs ausgewiesen.

In den Jahren 1992 bis ca. 1997 ist bei der Gesamt-QSO-Zahl sehr deutlich der Einfluss des Sonnenfleckenminimums zu erkennen. Wir sehen, dass die Zahl der DL-Anrufer seinerzeit konstant war und erst durch die DAØHQ-Wettbewerbe deutlich zunahm. Und das ist nun unsere Chance: Die 10-m-/15-m-DX-QSOs werden weniger, daher müssen wir optimal für DL-QSOs gewappnet sein.

Die Jagd nach den Multis ist gravierend. Gerade auf dieser Seite der „Rechnung“ wird allseits große Anstrengung sichtbar. Es ist aber auch zu erkennen, dass so manche Hoffnung, einen Multi geloggt zu haben, sich bei

eingehender Prüfung als Luftblase erweist.

Auch unsere polnischen Mitstreiter haben von uns gelernt. Dort läuft ein HQ-Wettbewerb, der allerdings noch mehr Früchte trägt als bei uns. Warum, ist uns im Moment noch nicht ganz einleuchtend. Eines aber ist klar, in DL beteiligten sich 2150 Stationen. Genau analysiert sind dies nicht einmal 4 % der ausgegebenen DL-Amateurfunkgenehmigungen.

Bei den SPs haben wir eine derart genaue Übersicht leider nicht, jedoch wissen wir eines, in SP gibt es ca. 16 000 Lizenzinhaber und die getätigte QSO-Zahl beläuft sich auf 5500 %. Von einer solchen Relation können wir nur träumen.

## DAØHQ-Diplom

Dieses Diplom erhalten alle Stationen vollautomatisch, d.h. ohne Antragsvorgang, zugeteilt, die über die Jahre 22 oder mehr Verbindungen mit DAØHQ haben. Für 33, 44, 55 usw. Verbindungen werden Sticker ausgegeben, welche die weitergehende Leistungen bestätigen. DK4RM mit 143 Punkten ist weiterhin auf Platz 1.

Insgesamt wurden 175 neue Grunddiplome und 375 Sticker ausgegeben. Damit erhöht sich die Anzahl der Diplomenträger auf 1033. Details zur Auszeichnung finden sie unter [www.da0hq.de](http://www.da0hq.de).

## Im Schnellverfahren

Die Top 10 der Sprint-Wettbewerbe zeigt **Tabelle 2**. Alle Stationen, die in der Kategorie „Low Power“ oder „QRP“ gewertet werden möchten, bitten wir, eine E-Mail an [da0hq@dar.de](mailto:da0hq@dar.de) zu schicken. Nur dann können wir optimal auswerten und die Ehrungen leis-

tungsgerecht vornehmen. Gleiches gilt für elektronische QSL-Anfragen.

### • Sprintwettbewerb Klasse 1

„High Power“ (>150 W) und „Low Power“ (bis 100 W) nun separat: Es zählt die Zeit ab Conteststart 1200 UTC und sie zählt in Minuten zum Erreichen möglichst aller zwölf DAØHQ-Stationen. Dieser Wettbewerb ist extrem hart, weil der Betrieb auf den ORGs besonders am Anfang alle Kräfte abverlangt.



**Bild 2:** Ehrung für den besten Distrikt und OVV: DV Thüringen (X) Gerhard Wilhelm, DL2AVK, DARC-Vorstandsmitglied Hans-Jürgen Bartels, DL1YFF, und OVV Jena (X22) Klaus Franke, DL2AYJ

Mit der im Jahre 2003 neu eingeführten separaten Wertung in zwei Leistungsklassen wollten wir den konkreten Bedingungen der Teilnehmer besser entsprechen oder auch eine neue Art des Anreizes geben. Diese Überlegung hatte Früchte getragen. Es gab nur eines anzumerken, wir wussten trotz Nachfrage im Internet und DL-Rundspruch nicht von allen Stationen, wer in der Kategorie „Low Power“ zu werten war.

### • Sprintwettbewerb Klasse 2

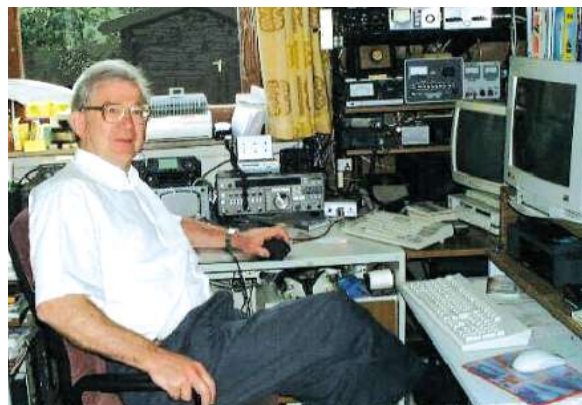
„High Power“ (>150 W) und „Low Power“ (bis 100 W) nun separat: Bei dieser Wertungsklasse geht es darum,



**Bild 3:** Sprintsieger: Janusz Bletterer, DL7A0J (QRP), Siggie Frey, DL1AZZ (Klasse 1, High Power), und Johannes Coch, DL5AUA/DFØSA (Klasse 2, Low Power)



**Bild 5:** Sprintsieger Mirko Holte, DJ1AA (Klasse 1, Low Power)



**Bild 6:** Sprintsieger Ulrich Weiss, DJ2YA (Klasse 2, High Power)

DAØHQ möglichst zwölf Mal in kurzer Zeitspanne zu erreichen, wobei die Startzeit hier nicht vorgegeben ist, aber nicht vor 1400 UTC liegen darf. Zu diesem Zeitpunkt ist schon alles deutlich ruhiger geworden. Gute Ergebnisse wurden zur Nachrichtenzeit gegen 20 Uhr MESZ oder auch mitten in der Nacht erzielt. Die Auswertung zeigte außerdem, dass die Teilnehmer schneller werden.

**Tabelle 3**

| Band  | Mode | QTH        | Station | QRG [MHz]     | QRA    |
|-------|------|------------|---------|---------------|--------|
| 10 m  | CW   | Mühlburg   | DLØMBG  | 28,032        | J050JU |
| 10 m  | SSB  | Wetzstein  | DL2ARD  | 28,480        | J050RK |
| 15 m  | CW   | Siegenburg | DL6RAI  | 21,032        |        |
| 15 m  | SSB  | Ilmenau    | DFØHQ   | 21,270/21,250 |        |
| 20 m  | CW   | München    | DF3CB   | 14,032        |        |
| 20 m  | SSB  | Rademin    | DJ7AA   | 14,270/14,220 |        |
| 40 m  | CW   | Ilmenau    | DFØHQ   | 7,003/7,032   |        |
| 40 m  | SSB  | Eisenach   | DFØESA  | 7,050/7,080   |        |
| 80 m  | CW   | Dresden    | DFØSAX  | 3,511         |        |
| 80 m  | SSB  | Ilmenau    | DFØHQ   | 3,640/3,780   |        |
| 160 m | CW   | Eisenach   | DFØESA  | 1,832         |        |
| 160 m | SSB  | Ilmenau    | DFØHQ   | 1,842         |        |

**Tabelle 3:** Standorte und Frequenzen von DAØHQ 2004

### • Sprintwettbewerb Klasse 3 – die „QRP“-Herausforderung

Mit der Idee der „Low Power“-Klasse musste konsequenterweise auch über die QRP-Experten nachgedacht werden, wobei einfach die Anzahl der QSOs mit DAØHQ ohne eine Zeitbetrachtung gewertet wird. Das Wunder hat Janos, DL7AOJ, vollbracht und erreichte in der Tat alle zwölf DAØHQ-Stationen! Als Letztes kamen dabei nicht etwa die Low-Bands ran, die waren schon 1430 UTC erledigt. Auf 20 m, 15 m und 10 m ergab sich erst am späten Abend die Chance ins Log zu kommen.

Nun werden wir überlegen müssen, wie wir die Auswertung gestalten, wenn mehrere QRP-Stationen zwölf DAØHQ-QSOs schaffen sollten. Also QRPer ran an Mikrofon und Taste – wir sind ganz Ohr!

### OV- und Distrikts-Wertung

Jedes Jahr treffen bei uns kritische, aber auch begeisternde Kommentare und Berichte ein. Wir haben versucht, ein Fazit zu ziehen und kamen auf die Idee, sowohl die Ortsverbände als auch die Distrikte zu bewerten und auszuzeichnen, die sich anlässlich der IARU-WM für DAØHQ eingesetzt haben. Ganz vorn stehen der OV Jena (X22) mit 196 QSOs und der Distrikt Thüringen (X) mit insgesamt 1210 QSOs.

**Distriktswertung (Distrikt/QSO-Anzahl):** X/1210, S/1163, Y/725, W/723, F/594, D/409, V/407, B/399, N/343, A/341, H/340, P/339, C/284, O/281, I/261, G/226, R/179, K/164, E/159, U/158, M/128, T/98, Q/59, L/48

**OV-Wertung (DOK/QSO-Zahl):** X22/196, N43/99, F10/84, O16/79, X24/77, W22/74, D26/73, F15/69

Hier der Aufruf an alle OVe und Clubstationen: Aktiviert eure YLs und OMs, insbesondere diejenigen, die vielleicht noch nicht mit eigener Ausrüstung auf Kurzwellen QRV sind und auch diejenigen, die noch ein bisschen contest-scheu sind.

Wir versuchen erneut die Frequenzen (**Tabelle 3**) zu belegen, es sei denn, dass Mitbewerber uns diese wieder mal planmäßig blockieren. Deshalb bitten wir, uns vor Contestbeginn zu beobachten, um ggf. notwendige kleine Abweichungen erkennen zu können. Wir bemühen uns, die zu Contestbeginn belegten Frequenzen im Laufe des Wettbewerbs nicht zu verlieren, damit uns „Sprinter“ und „Späteinsteiger“ leichter finden.

### Neues QTH für 10 m

Als Neuerung nehmen wir Änderungen in der 10-m-Präsenz vor. Auf dem Band wird in diesem Jahr SSB testweise vom 900 m hohen Wetzstein in Südthüringen ausgeführt und die Station auf der Mühlburg bei Erfurt übernimmt CW. Damit scheidet Ilmenau im 10-m-Geschehen aus.

Wir erhoffen uns, dass beide Standorte mit deren ausgesprochen guter UKW-Lage besser geeignet sind, den Anforderungen der DL-Anrufer zu entsprechen. Aus diesem Grund geben wir in der Tabelle 3 die zugeordneten QRA-Kenner mit an.

DL5YY, DL5ANT



**Bild 4:** Zweiter Sprintsieger in der Klasse 1, High Power: Helmut Heinz, DK6WL

DAØHQ freut sich auf eure Anrufe, deren Bedeutung in diesem Jahr völlig neue Maßstäbe setzen wird. Wir wünschen allen ein gutes Durchkommen und denen, die von der CEPT-Klasse 2 auf Kurzwellen gestoßen sind, ausreichend Geduld!